

Jürgen Trabant (Berlin)

Was ist eigentlich europäische Mehrsprachigkeit?

Die EU ist ganz stolz auf ihre Mehrsprachigkeit. Offiziell schützt und fördert Europa seine vielen Sprachen. In Wirklichkeit aber setzt sich das Englische als gemeinsame Sprache Europas durch, in Brüssel und bei den Völkern Europas. Die Kosten dieses Vereinheitlichungsprozesses für die Sprachen und für die Gesellschaften werden dabei gern übersehen. Die so entstehende Sprachsituation wird stattdessen allgemein als "Mehrsprachigkeit" von der Politik, von der Presse und vor allem von den Sozialwissenschaften gepriesen und vehement befördert. "Mehrsprachigkeit" ist dabei aber oft ein sprachtheoretisch enges Konzept, das wenig europäisch ist. Europa muss dagegen eine Mehrsprachigkeit entwickeln, der ein reicherer Begriff von Sprache und eine substantielle Vorstellung von Bildung zugrundeliegt.